Presseinformation

11. Februar 2004

Wertvolles Naturerbe Hundsau wird erhalten

Schabl: Wichtiges Wildnisgebiet für Pflanzen und Tiere

„Meist ist es ein reiner Glücksfall, dass unberührte Naturlandschaften und Wildnisgebiete bis in unsere Zeit erhalten wurden. Daher ist es umso wichtiger, mit entsprechenden Maßnahmen dafür zu sorgen, dass diese Kleinode der Natur auch für die kommenden Generationen erhalten werden können“, so Naturschutz-Landesrat Emil Schabl. Bei der gestrigen Sitzung der NÖ Landesregierung wurde wieder eine derartige Maßnahme zum Schutz und zur Erhaltung der Wildnisgebiete beschlossen. Das Wildnisgebiet Dürrenstein beherbergt den derzeit größten Urwaldrest Mitteleuropas. Insgesamt ist das Gebiet 2.400 Hektar groß und beherbergt neben unberührter Fauna auch eine Reihe seltener Tierarten wie auch den Steinadler oder den Luchs. Ein Teil dieser einzigartigen Landschaft ist auch die Hundsau, die sich im Besitz der Österreichischen Bundesforste befindet.

Vom Land Niederösterreich wurde nun eine Entschädigung für das Jahr 2004 in der Höhe von 112.303,62 Euro beschlossen. Dieser Betrag entschädigt, entsprechend dem Verbraucherpreisindex, die Bundesforste für die Nicht-Nutzung des Gebietes. „Die Einbeziehung der Hundsau in das Wildnisgebiet Dürrenstein war absolut unerlässlich, um diesen einzigartigen Bestand an Pflanzen und Tieren nachhaltig zu schützen und für die kommenden Generationen zu bewahren. In diesem Gebiet soll aber trotz des Schutzes der Mensch nicht ausgesperrt bleiben. Themenwanderungen bieten die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben. Eine Wanderung entlang der Bäche der Hundsau bietet dem Besucher gleichsam eine Zeitreise durch eine unberührte Natur“, so Schabl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at